



© Gerd Nowakowski

## **T+** 1500 Freiwillige helfen im Hangar Berlin-Tempelhof Eine Geschichte von unglaublicher Unterstützung und Gänsehaut-Momenten

Über 80 Tonnen Spenden wurden vom Flughafen Tempelhof in die Ukraine geschickt. In drei Schichten packen und sortieren Freiwillige die Hilfsgüter. Ein Besuch.

Von Gerd Nowakowski  
14.04.2022, 13:33 Uhr

**K**artons, Kisten und Paletten, wohin man schaut. Und dazwischen viele Freiwillige, die Spenden sortieren und zuordnen. Ein Eindruck, der den Besucher schier überwältigt. Im riesigen Hangar 1 des früheren Flughafen Tempelhof ist im Wortsinn mit Händen die unglaubliche Solidarität der Berliner zu greifen.

Wo während der Luftbrücke die Rosinenbomber ausgeladen wurden, kommen nun im zentralen Berliner Lager aus tausenden von Haushalten all die Sachen zusammen, die in der Ukraine dringend gebraucht werden. Nahezu verloren fühlt sich der Besucher zwischen den hoch gestapelten Kartons, verteilt nach einem ausgeklügelten

[zum Hauptinhalt](#)

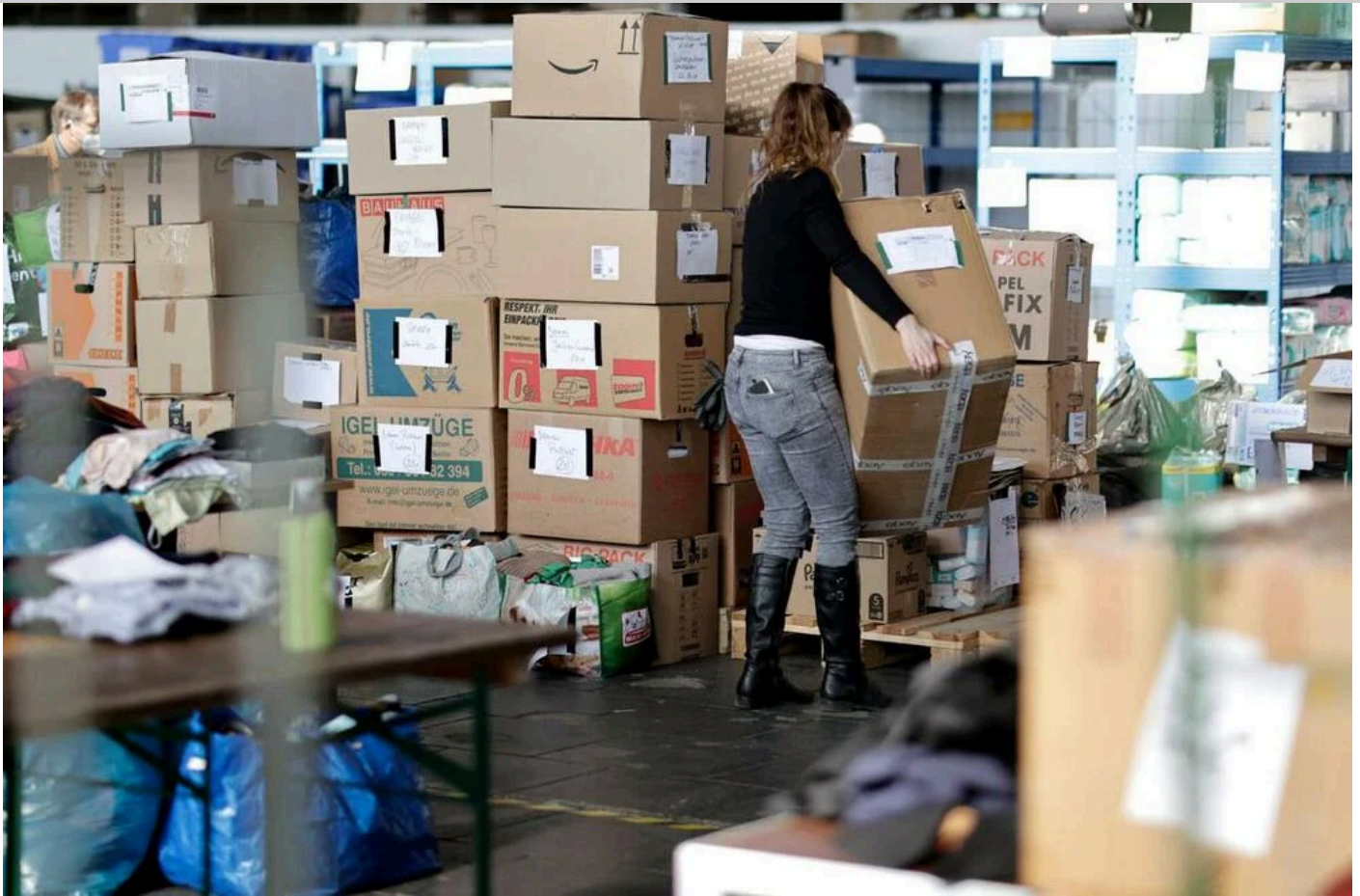


„Wir wollten helfen und hatten den Platz“, erzählt Ina Pfingst. Sie ist Mitarbeiterin der gemeinnützigen Gesellschaft Tentaja. Der schnelle Aufbau des Lagers konnte nur klappen, weil die Gesellschaft im Flughafen Tempelhof schon seit 2015 tätig ist und damals die größte Notunterkunft der Stadt betrieb. Sofort stehen wieder die Bilder vor Augen, als die syrischen Geflüchteten damals angesichts einer unflexiblen Bürokratie nur durch den unglaublichen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer:innen versorgt wurden.

## **Der Einsatz ist für viele Freiwillige ein „Weg aus der Ohnmacht“**

Im Hangar 1 sind schon fast 1500 freiwillige Helfer:innen im Einsatz gewesen - in drei Schichten von 10 Uhr in der Früh bis Nachts um 22 Uhr. Diese unglaubliche Unterstützung zu spüren, das waren Gänsehaut-Momente, erzählt Ina Pfingst. „Es fühlt sich gut an, sich hier einbringen zu können“, sagt die frühere Touristik-Fachfrau. Auch für viele Helfer:innen, die hier arbeiten, ist der Einsatz ein „Weg aus der Ohnmacht“ angesichts des Leids in der Ukraine.

Hier im Hangar wird schnell deutlich, wie engmaschig inzwischen das Netzwerk der Hilfe ist. Nicht nur, dass die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG ihre Organisation einsetzt, um die Fahrdienste zum Abholen der Spenden durchzuführen. Ein anderes Unternehmen stellt wiederum die Transportfahrzeuge unentgeltlich zur Verfügung.



Helfende Hände: Am Flughafen Tempelhof sammeln Freiwillige Sachspenden. © IMAGO/ Jens Schicke

Mit dieser Logistik werden die am Zentralen Omnibus-Bahnhof ZOB am Funkturm und am Hauptbahnhof abgegebenen Sachspenden zum Flughafen-Hangar gebracht. Im Gegenzug wird mit dem täglichen „Hygieneshuttle“ das Ankunftscenter am Hauptbahnhof mit all dem versorgt, was Frauen oder Babys nach der Ankunft benötigen. Im Hangar 1 kommt man deshalb an etlichen Paletten mit Großpackungen von Binden und Windeln vorbei - Spenden von Unternehmen, sagt Ina Pfingst.

## Helfer:innen legen persönliche Grußbotschaften in die Kartons

Hoch stapeln sich in der Halle unter den riesigen Stahlträgern an einer Stelle die Kartons voller Bettwäsche, Decken und Kopfkissen, und nahe bei findet sich eine riesige Karton-Halde mit Spielsachen, Gesellschaftsspielen, Kuscheltieren und Kinderbücher. Auch Tierbedarf oder Küchenutensilien, damit es in Notunterkünften in zerbombten Städten auch Kochtöpfe, Teller und Besteck gibt, werden verpackt.

Alle Spenden werden von den Freiwilligen ausgepackt, begutachtet und dann neu

[zum Hauptinhalt](#)





Ina Pfingst, Mitarbeiterin der gemeinnützigen Gesellschaft Tentaja

Für die Helfer:innen geht es nicht nur um materielle Hilfe - sie möchten auch den Menschen in der Ukraine Mut machen und ihre Solidarität zeigen. Deshalb legen viele Freiwillige persönliche Grußbotschaften in die Kartons; auch handgenähte Lavendelbeutel wurden schon auf die Reise mitgegeben.

„Mit viel Demut und einem kleinen Augenzwinkern haben wir den Namen Spendenbrücke gewählt“, sagt Pfingst. Auch wenn die Transporte über die Straße gut in der Ukraine angekommen sind, freut man sich über die nun anlaufende „Schienenbrücke“ der Deutschen Bahn.

Das bedeutet eine enorme Entlastung, heißt es, auch mit Blick auf die immer unsicher werdenden Straßenverbindungen. Denn nun sorgen die erfahrenen Logistikexperten der Bahn dafür, dass alle notwendigen Papiere vorliegen und die Spenden-Container sicher ans Ziel kommen. Die vollgepackten Container werden erst nach Polen gefahren und dort dann noch einmal umgeladen auf die Waggons der ukrainischen Breitspur-Bahn.

Sachspenden können auch direkt am Flughafen abgegeben werden. Die Sammelstelle auf dem Parkplatz P3 am Columbiadamm ist in der Woche ab 13 Uhr, und am Wochenende ab 10.30 Uhr geöffnet. Natürlich gibt es auch Geldspenden. Das Geld werde bedarfsgerecht eingesetzt für besondere Hilfsgüter - etwa Funkgeräte, erzählt Ina Pfingst. Mit dem Geld könne man auch auf neue Notlagen reagieren. So sei etwa Trinkwasser palettenweise gekauft und verschickt worden.

---

## Lesen Sie mehr zur Ukraine-Hilfe auf Tagesspiegel Plus:

- **T+ Private Hilfsaktion** Berliner organisiert Krankenwagen für die Ukraine
- **T+ Ergänzung zu Willkommensklassen in Berlin** Ehrenamtliche organisieren Lerngruppen für ukrainische Kinder und Jugendliche
- **T+ Wir hatten auch Krieg, aber niemand hat uns geholfen**“ Gibt es zwei Klassen

[zum Hauptinhalt](#)



nachte in ungeneigten Unterkünften oder keine besser auszustatten.

Sommerkleidung dagegen wird zurückgehalten.

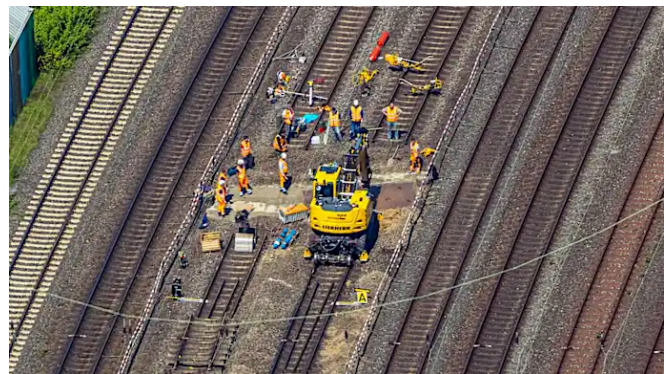
Gleiches gilt auch für die vielen gespendeten Kinderfahrräder. Viele Engagierte ahnen, dass die Geflüchteten hier in Berlin länger bleiben müssen, als sie möchten. Dann werden die Kinderfahrräder hier noch gebraucht. „Aber selbst wenn morgen der Krieg zu Ende ist“, so Ina Pfingst, „wird das Leid und die Zerstörung bleiben und eine Aufbauhilfe nötig sein.“ Und die Kinderräder werden dann auch in Berlin benötigt.

[Zur Startseite](#)

## Das könnte Sie auch interessieren



**T+** Punk, Liebe, Hühnergackern Nina Hagen wird 70 Jahre alt



**T+** Fast eine Billion für Verteidigung und Infrastruktur So verändert das riesige Schuldenpaket das Land

[zum Hauptinhalt](#)





## Solaranlagen Vergleich

Solar-Hammer: Das kostet eine Solaranlage mit Speicher 2025



**T+** **Hausgemachte Königsberger Kloppse** Ein Rezept aus der Kreuzberger Slow-Food-Fleischerei



## Sparen Lernen

Berlin: Über 3 Mil. Deutsche sparen mit App aus "Die Höhle der Löwen"



**T+** **„Endlich wieder Bundesligaschach in Berlin“** Der Schachclub Kreuzberg steigt auf



**T+** **Staatsanwaltschaft prüft Kanzler-Ausraster Scholz'** „Hofnarr“ hat ein juristisches Nachspiel

[Impressum](#)

[Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Datenschutz-Einstellungen](#)

[Utiq verwalten](#)

[Mediadaten](#)

